



WEDEL

Nach Überfall in die Psychiatrie eingewiesen

Wedel (cd). Zu einem unliebsamen Zwischenfall unter Bekannten ist es in der Friedrich-Eggers-Straße gekommen. Ein 41-jähriger Wedeler verschaffte sich gewaltsam Zutritt zur Wohnung eines befreundeten Ehepaares. Nach Angaben der Polizei stieß er erst den 78 Jahre alten Mann und dann auch dessen herbeieilende Frau zu Boden und verlangte von ihnen Geld, um sich ein Abendessen zu kaufen; ein Stück Brot lehnte er ab. Nachdem der Aggressor die Wohnung verlassen hatte, alarmierte die Frau die Polizei. Die Ordnungshüter konnten den Mann in seiner Wohnung festnehmen. Er wurde in die psychiatrische Abteilung der Elmshorner Klinik eingewiesen.

BLANKENESE

Pflegetaschen für Frauen aus dem Kosovo

Blankenese (gn). Das evangelische Frauenwerk des Kirchenkreises Blankenese beteiligte sich an einer Hilfsidee für die Frauen aus dem Kosovo: Für die Flüchtlinge werden ab sofort Pflegetaschen gesammelt, die das Notwendigste für die Hygiene und darüber hinaus etwas für die Schönheit enthalten. „Vielleicht erholt sich dann auch die Seele etwas“, hofft Pastorin Susanne Peters. Wer eine gepackte Pflegetasche spenden will, kann diese im Kirchenbüro am Blankene-

Reiter auch als Handwerker sattelfest

Vorbereitung auf großes Pfingstturnier

Für das traditionelle Pfingstturnier des Wedeler Reit- und Fahrvereins hat sich fast die gesamte norddeutsche Reitelite angemeldet. Die Arbeiten für die fünftägige Veranstaltung laufen auf Hochtouren.

Von Imke Gernand

Wedel/Holm. Für alle Freunde des Reitsports ist der Besuch des Pfingstturniers, das der Wedeler Reit- und Fahrverein vom kommenden Donnerstag bis Montag, 24. Mai, ausrichtet, ein absolutes Muß. Nicht nur, daß es sich bei der Anlage auf dem Holmer Catharinenhof um einen der schönsten Turnierplätze des Landes handelt, die Liste der Teilnehmer umfaßt auch fast alle Namen der norddeutschen Reitelite wie Carsten-Otto Nagel, Christoph Koschel, Dr. Michael Rüping und Sören von Rönne. An allen Tagen wird jeweils von 8 bis 20 Uhr großer Reitsport geboten – Dressur, Springen und Westernreiten (Montag) sowie ein „Grand Prix de Dressage“ (Sonnabend ab 18 Uhr) und attraktive Schauummern mit Barockpferden und Holsteiner Stuten mit Fohlen (Sonnabend ab 14 Uhr).

Eigentlich wollten die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins aufgrund des großen Aufwandes in diesem Jahr nicht wieder ein derart umfangreiches Turnier auf die Beine stellen. Die große Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 75-jährigen Vereinsbestehens 1998 sollte eine Ausnahme sein. Doch die Nachfrage der Reiter war erneut so stark, daß sich die Wedeler Pferdesport-

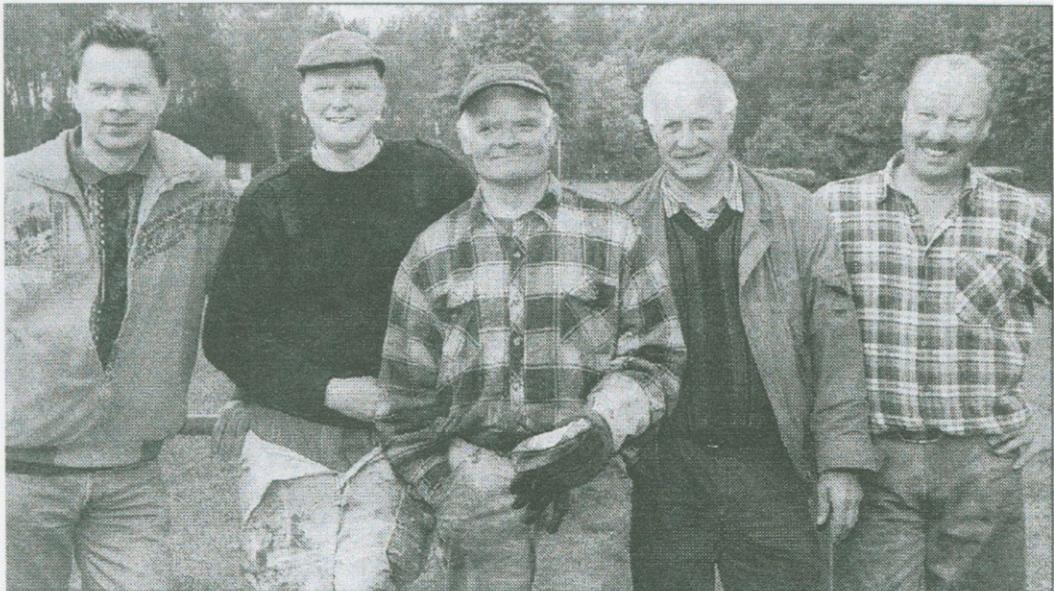
ler „breitschlagen“ ließen, ein Reiterfest zu organisieren, dessen Teilnehmerschaft doppelt so groß ist wie ursprünglich geplant. Aus den angesetzten drei Tagen wurden fünf, an denen die Wedeler den Ansturm der Turnierreiter und der erfahrungsgemäß 3000 bis 4000 Zuschauer zu bewältigen haben.

Die 180 Reiter des Vereins sind also gefordert, doch darin haben sie bereits Erfahrung: „Wir sind ein eingespieltes Turnierteam“, sagt Turnierleiter Olaf H. Tonner. Zusammen mit etwa 60 Freiwilligen machte er sich in den vergangenen Tagen daran, die Reitanlagen auf dem Catharinenhof für das sportliche Großereignis vorzubereiten.

Freiwillige Helfer aller Altersklassen

Jeder – ob groß oder klein – wurde eingespannt, seinen Beitrag zu leisten, denn zu tun gab es genug: Bäume und Sträucher schneiden, den Rasen der Reitplätze mähen, die Reithallen innen und außen säubern, neue Späne verteilen, Hindernisse schleifen und neu bemalen, das Casino auf Vordermann bringen und... und... und... – ein umfangreicher Frühjahrsputz, der die Openair-Saison einläutet und den Zusammenhalt der Reiter untereinander stärkt.

Nach so viel Arbeit wartet auf die zahlreichen freiwilligen Helfer allerdings auch eine Belohnung: Zwar wäre der erfolgreiche Ablauf des Pfingstturniers für viele Belohnung genug, doch am Ende der Veranstaltung wird in einem Festzelt noch einmal ausgiebig mit Bull-Riding und Tanz gefeiert.



Nicht nur die Organisatoren des Turniers – Karl-Heinz Harlorp (von links), Olaf H. Tonner, Axel Grotefend, Wolfgang Lamottke und Ralf Groth – haben alle Hände voll zu tun. Auch die übrigen Mitglieder des Reit- und Fahrvereins bereiten Außenanlagen, Hallen und Hindernisse für das Großereignis auf dem stolmer Catharinenhof vor. Sie putzen, reparieren und malen, was das Zeug hält. Die zweieinhalb Jahre alte Freyja (unten) ist die jüngste Helferin. Fotos (5): Gernand

